

Niederschrift
über die Sitzung des Schul- und Sportausschusses
am 11.02.2016

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)

Beginn: 15:30 Uhr

Ende: 16:06 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Willi Blumensaat
Frau Petra Brinkmann
Frau Elke Grünwald
Herr Marcus Kleinkes
Herr Dr. Matthias Kulinna

SPD

Herr Peter Bauer
Herr Ulrich Gödde
Herr Lars Nockemann
Herr Prof. Dr. Riza Öztürk
Herr Frederik Suchla

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Gerd-Peter Grün
Herr Mahmut Koyun
Frau Hannelore Pfaff

Die Linke

Herr Bernd Schatschneider

Bürgernähe/Piraten

Herr Christoph Tacke

Beratende Mitglieder

Herr Volker Pause
Herr Karl-Wilhelm Schulze

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Dirk Hanneforth
Herr Dietrich Heine

Von der Verwaltung

Herr Beigeordneter Dr. Witthaus
Frau Fortmeier
Herr Günther
Herr G. Müller
Herr Stein, Geschäftsführer (Schriftführer Schule)
Herr Middendorf
Frau Klemme (Schriftführerin Sport)

ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 425.856 € (s. Haushaltsplanentwurf 2016 Band II, S. 112 bis 113) wird zugestimmt.

3. Dem Teilfinanzplan der Produktgruppe 11.01.19 im Jahre 2016 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 1.668 € (s. Haushaltsplanentwurf 2016 Band II, S. 114 bis 115) wird zugestimmt.
4. Dem Stellenplan 2016 für den Stab Dezernat 2 wird zugestimmt. Gegenüber dem Stellenplan 2015 ergeben sich keine Änderungen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 2.5 Beratung des Haushaltsplanentwurfs und des Stellenplanentwurfs 2016 für das Sportamt

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2520/2014-2020

Frau Brinkmann beantragt die getrennte Abstimmung der einzelnen Punkte. Für Punkt 1 bis 5 beantragt sie die Abstimmung vorbehaltlich der Zustimmung des Finanz- und Personalausschusses. Für Punkt 6 stimmt die CDU-Fraktion nicht zu, da das ehrenamtliche Engagement der Vereine „mit Füßen getreten wird“ und den Vereinen zu viel zugemutet wird.

Herr Schatschneider stimmt ebenfalls dem Punkt 6 nicht zu, da seine Partei eine Kürzung um mehr als 40% bei der Konsolidierungsmaßnahme 109 nicht unterstützen kann. Er beantragt ebenfalls die getrennte Abstimmung der einzelnen Punkte.

Herr Nockemann stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Schul- und Sportausschuss empfiehlt – vorbehaltlich der Zustimmung des Finanz- und Personalausschusses - dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltsplan 2016 für das Sportamt mit den Plandaten für die Jahre 2016 bis 2019 wie folgt zu beschließen:

1. Den Zielen und Kennzahlen der Produktgruppen 11.01.69, 11.08.01, 11.08.02 und 11.08.03 wird - vorbehaltlich der Zustimmung des Finanz- und Personalausschusses - zugestimmt (Haushaltsplanentwurf 2016 Band II, S. 227/228, 907/908, 917/918 und 931/932).

- einstimmig beschlossen-

2. Den Teilergebnisplänen der Produktgruppen

11.01.69 im Jahre 2016 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 144 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 20.742 € (s. Haushaltsplanentwurf 2016 Band II, S. 230/231)

11.08.01 im Jahre 2016 unter Berücksichtigung der in der Begründung erläuterten Abweichungen vom Haushaltsplanentwurf mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 205.928 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 14.772.617 € (s. Haushaltsplanentwurf 2016 Band II, S. 911/912)

11.08.02 im Jahre 2016 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 244.260 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 836.814 € (s. Haushaltsplanentwurf 2016 Band II, S. 921/922)

11.08.03 im Jahre 2016 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 24.209 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 543.598 € (s. Haushaltsplanentwurf 2016 Band II, S. 934/935)

wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen-

3. Den Teilfinanzplänen der Produktgruppen

11.08.01 im Jahre 2016 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 54.362 € und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0 € (s. Haushaltsplanentwurf 2016 Band II, S.913)

11.08.02 im Jahre 2016 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 500 € und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0 € (s. Haushaltsplanentwurf 2016 Band II, S. 923)

wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen-

4. Den speziellen Bewirtschaftungsregeln der Produktgruppen 11.08.01 und 11.08.02 für den Haushaltsplan 2016 wird zugestimmt (s. Band II, S. 915 und S.930).

- einstimmig beschlossen-

5. Dem Stellenplan 2016 für das Sportamt wird zugestimmt. Gegenüber dem Stellenplan 2015 ergeben sich keine Veränderungen.

- einstimmig beschlossen-

6. Den Konsolidierungsmaßnahmen Nr. 109 und 110 des Sportamtes wird zugestimmt (Anlage 1).

- mit Mehrheit bei einigen Gegenstimmen beschlossen-

Zu Punkt 2.6 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Kein Bericht.

Zu Punkt 3 Öffentliche Sitzung Schule

Zu Punkt 3.1 Mitteilungen

Zu Punkt 3.1.1 Vertretung der BezirksSchülerInnenVertretung im Schul- und Sportausschuss

Den Ausschussmitgliedern liegt folgende Mitteilung in schriftlicher Form vor:

Vertretung der BezirksSchülerInnenVertretung im Schul- und Sportausschuss

Die BezirksSchülerInnenVertretung hat mit Schreiben vom 02.02.2016 mitgeteilt, dass auf der 26. Bezirksdelegiertenkonferenz am 01.02.2016 ein neuer BezirksSchülerInnenSprecher und damit auch neuer Vertreter der BezirksSchülerInnenVertretung im Schul- und Sportausschuss wegen des Rücktritts von Herrn Dennis Bachmann gewählt wurde.

Die BezirksSchülerInnenVertretung wird ab sofort durch folgende Personen im Schul- und Sportausschuss vertreten:

Mitglied:

Tobias Glüntzer (bisher Dennis Bachmann)

Stellv. Mitglied:

Marvin Bart

Nachrichtlich:

Herr Glüntzer wurde zu Beginn der Sitzung vom Vorsitzenden Herrn Nockemann in seine Funktion eingeführt und mit Handschlag verpflichtet.

Zu Punkt 3.2 Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

Zu Punkt 3.3 Anträge

Anträge liegen nicht vor.

Zu Punkt 3.4 Beratung des Haushaltsplanentwurfs und des Stellenplanentwurfs 2016 für das Amt für Schule

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2524/2014-2020

Herr Schatschneider (Die Linke) beantragt, über die einzelnen Punkte des Beschlussvorschlags getrennt abzustimmen, da seine Fraktion den Konsolidierungsmaßnahmen unter Nr. 6 nicht zustimmen könne.

Beschluss:

Der Schul- und Sportausschuss empfiehlt – vorbehaltlich der Zustimmung des Finanz- und Personalausschusses - dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltsplan 2016 mit den Plandaten für die Jahre 2016 bis 2019 wie folgt zu beschließen:

- 1. Den Zielen und Kennzahlen der Produktgruppen 11.01.64 „Schulausschuss“, 11.03.01 „Bereitstellung schulischer Einrichtungen“, 11.03.02 „Zentrale Leistungen des Schulträgers“ und 11.03.04 „Schulaufsicht“. wird zugestimmt (Haushaltsplanentwurf 2016 Band II, S. 202/203, 640/641,**

660/661 und 670/671).

-einstimmig beschlossen-

2. Den Teilergebnisplänen der Produktgruppe/n

11.01.64 „Schulausschuss“ im Jahr 2016 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 58.212 € (Band II, S. 205-206),

11.03.01 „Bereitstellung schulischer Einrichtungen“ im Jahr 2016 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 231.300 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 64.704.872 € (Band II, S. 644-645),

11.03.02 „Zentrale Leistungen des Schulträgers“ im Jahr 2016 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 12.614.468 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 32.505.919 € (Band II, S. 665-666) und

11.03.04 „Schulaufsicht“ im Jahr 2016 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 18.000 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 570.136 € (Band II, S. 673-674)

wird mit den sich aus der Anlage 1 ergebenden Veränderungen zugestimmt.

-einstimmig beschlossen-

3. Den Teilfinanzplänen A der Produktgruppen

11.03.01 „Bereitstellung schulischer Einrichtungen“ im Jahr 2016 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 1.393.839 € (Band II, S. 646) und

11.03.02 „Zentrale Leistungen des Schulträgers“ im Jahr 2016 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 146.628 € (Band II, S. 667)

sowie den Maßnahmen der Teilfinanzpläne B der Produktgruppen

11.03.01 „Bereitstellung schulischer Einrichtungen“ (Band II, S. 647-658) und

11.03.02 „Zentrale Leistungen des Schulträgers“ (Band II, S. 668)

wird mit den sich aus der Anlage 2 ergebenden Veränderungen zugestimmt.

-einstimmig beschlossen-

4. Den speziellen Bewirtschaftungsregeln der Produktgruppen 11.03.01 „Bereitstellung schulischer Einrichtungen“ und 11.03.02 „Zentrale Leistungen des Schulträgers“ für den Haushaltsplan 2016 wird zugestimmt (Band II, S. 659 und 669).

-einstimmig beschlossen-

5. Dem Stellenplan 2016 für das Amt für Schule wird zugestimmt. Die Änderungen gegenüber dem Stellenplan 2015 ergeben sich aus der als Anlage 3 beigefügten Veränderungsliste.

-einstimmig beschlossen-

6. Den Konsolidierungsmaßnahmen Nrn. 68-78 des Amtes für Schule wird mit der sich bei Nr. 72 ergebenden Änderung zugestimmt (Anlage 4).

-bei einer Gegenstimme mit großer Mehrheit beschlossen-

Zu Punkt 3.5 Entscheidung über Konsolidierungsvorschläge des Amtes für Schule

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1735/2014-2020

Zum Tagesordnungspunkt liegt folgender Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen sowie der Ratsgruppe Bürgernähe/PIRATEN vor:

Der Zuschuss von 13.000 Euro soll erhalten bleiben und zukünftig mit folgenden Auflagen an den Schulbauernhof verbunden werden:

1. *Der Schulbauernhof soll einen Vorschlag erarbeiten, um vermehrt Schülerinnen und Schülern aus Bielefeld den Zugang zu den Angeboten zu ermöglichen;*
2. *zukünftig höhere Gebühren für die Angebote für auswärtige Schülerinnen und Schüler in Rechnung zu stellen, um den finanziellen Beitrag der Kommune zu reduzieren.*

Außerdem wird die Verwaltung gebeten, zeitnah eine Übersicht über die Zusammensetzung (Schulform, Jungen, Mädchen...) der Teilnehmenden an den Angeboten in den zurückliegenden fünf Jahren zu erstellen und dem Ausschuss vorzulegen.

Herr Müller berichtet, dass der Vorsitzende des Fördervereins Schulbauernhof e.V. bereits eine Stellungnahme zum Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen sowie der Ratsgruppe Bürgernähe/PIRATEN vorgelegt habe, die den Ausschussmitgliedern ausgehändigt wird. Die Stellungnahme wird als Anlage der Niederschrift beigefügt.

Herr Bauer (SPD) begründet den Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen sowie der Ratsgruppe Bürgernähe/PIRATEN. Er erinnert daran, dass die Verwaltung unter Nr. 3 der Beschlussvorlage 1735/2014-2020 vorgeschlagen hatte, den Zuschuss an den Schulbauernhof Ummeln über 13.038 €/Jahr im Jahr 2015 letztmalig zu gewähren und ab 2016 mit diesem Betrag die Angebote der Bielefelder NaturSchule zu bezuschussen mit der Auflage, die Mittel für naturpädagogische Angebote für Schülerinnen und Schüler aus Bielefelder Schulen zu verwenden. Als Begründung für das „Umswitchen“ des Zuschusses weg vom Schulbauernhof Ummeln hin zur NaturSchule sei von der Verwaltung die geringe Teilnahme- bzw. Nutzungsquote des Schulbauernhofs Ummeln durch Schülerinnen und Schüler städtischer Schulen der Stadt Bielefeld angeführt worden.

Die Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen sowie der Ratsgruppe Bürgernähe/PIRATEN hätten sich darauf verständigt, den Zuschuss auch weiterhin dem Schulbauernhof Ummeln zur Verfügung zu stellen und kein Umswitchen zur NaturSchule vorzunehmen, um den Schulbauernhof Ummeln nicht in eine finanzielle Schieflage zu bringen. Der Schulbauernhof Ummeln biete ein sehr gutes naturpädagogisches Angebot, welches über die Stadtgrenzen von Bielefeld bekannt, geschätzt und - wie die Teilnahmequoten bestätigten – auch von Schülerinnen und Schülern auswärtiger Schulen genutzt werde.

Um auch andere Schulträger, auswärtige wie private, verstärkt an der Finanzierung des Schulbauernhofs zu beteiligen und den finanziellen Beitrag der Stadt Bielefeld reduzieren zu können, sollten aus Sicht der Antragsteller zukünftig die Preise für auswärtige Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Entgeltordnung des Schulbauernhofs Ummeln erhöht werden. Zudem solle der Schulbauernhof darauf hinwirken, seine Angebote verstärkt Schülerinnen und Schülern aus Bielefeld zur Verfügung zu stellen.

Herr Kleinkes (CDU), Herr Schatschneider (Die Linke) und Herr Pause (Stadtelternrat) erklären in ihren Stellungnahmen, dass sie den Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen sowie der Ratsgruppe Bürgernähe/PIRATEN unterstützen.

Zum Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen sowie der Ratsgruppe Bürgernähe/PIRATEN ergeht sodann folgender

Beschluss:

Der Zuschuss von 13.000 Euro an den Schulbauernhof Ummeln soll erhalten bleiben und zukünftig mit folgenden Auflagen an den

Schulbauernhof verbunden werden:

1. Der Schulbauernhof soll einen Vorschlag erarbeiten, um vermehrt Schülerinnen und Schülern aus Bielefeld den Zugang zu den Angeboten zu ermöglichen;
2. zukünftig höhere Gebühren für die Angebote für auswärtige Schülerinnen und Schüler in Rechnung zu stellen, um den finanziellen Beitrag der Kommune zu reduzieren.

Außerdem wird die Verwaltung gebeten, zeitnah eine Übersicht über die Zusammensetzung (Schulform, Jungen, Mädchen...) der Teilnehmenden an den Angeboten in den zurückliegenden fünf Jahren zu erstellen und dem Ausschuss vorzulegen.

-einstimmig beschlossen-

Nachrichtlich:

Nr. 3 der Beschlussvorlage 1735/2014-2020 ist mit dem vorstehend beschlossenen Antrag erledigt.

Zu Punkt 3.6

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Herr Müller bezieht sich auf den in der letzten Sitzung am 19.01.2016 gefassten einstimmigen Beschluss zum gemeinsamen Antrag von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Bürgernähe/PIRATEN und CDU zur Festlegung der Schulgrößen der städtischen Realschulen und Gymnasien gem. § 81 Abs. 1 Schulgesetz und berichtet, dass zur Zeit die Anhörung der Schulkonferenzen der betroffenen Schulen sowie der gemäß Hauptsatzung für die Schulform Realschulen zuständigen Bezirksvertretungen durchgeführt werde. Des Weiteren habe die Verwaltung eine Abstimmung der Genehmigungsfähigkeit der beschlossenen schulorganisatorischen Maßnahme mit der Bezirksregierung Detmold vorgenommen. Die Bezirksregierung Detmold hat mit Mail vom 05.02.2016 folgendes mitgeteilt (Auszug, **redaktionell ergänzt**):

„Die Genehmigung der beschlossenen Zügigkeiten kann allerdings erst ausgesprochen werden, wenn der mitbeschlossene Vorbehalt erledigt ist (**Anm.: nochmalige Anhörung der Schulkonferenzen, Klärung der Genehmigungsfähigkeit mit der Bez.-Reg.**).

Im Übrigen kann die Genehmigung nur für die Schulen erteilt werden, für die bezogen auf die beschlossene Zügigkeit auch ausreichende Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Für die drei Schulen, für die nicht ausreichend Räume zur Verfügung stehen, kann ich die Genehmigung daher nicht aussprechen. Unbeschadet dessen besteht aufgrund des prognostizierten Schüleraufkommens die Verpflichtung, ein

ausreichendes Schulangebot zur Verfügung zu stellen.

Dies **könnte** laut Ihrer Mail vom 03.02.2016 **noch** in der nächsten Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 01.03.2016 erfolgen, wenn der Beschluss gefasst **würde**, auch für das Gymnasium Heepen, die Realschule Jöllenbeck und die Realschule Senne für die beschlossenen Zügigkeiten **die** erforderlichen Schulräume zur Verfügung zu stellen. Sofern dazu Standorte genutzt werden sollen, die nicht im räumlichen Zusammenhang mit dem bestehenden Schulgebäude stehen, sind Teilstandorte zu bilden. Diese Teilstandorte sind ab dem Schuljahr zu bilden, ab dem erstmalig Klassen dort beschult werden sollen. Die Weiternutzung des betreffenden Gebäudes für eine andere Schule, z.B. einer auslaufenden Hauptschule, steht der Bildung eines Teilstandortes nicht entgegen.“

Herr Müller bittet die Ausschussmitglieder, bis zur nächsten Sitzung am 01.03.2016 eine Meinungsbildung vorzunehmen, ob und inwiefern der am 19.01.2016 gefasste Beschluss zur Festlegung der Schulgrößen der städtischen Realschulen und Gymnasien gem. § 81 Abs. 1 Schulgesetz ergänzt werden kann bzw. soll.

Bielefeld, 19.02.2016

Nockemann, Vorsitzender

Klemme, Schriftführerin Sport

Stein, Schriftführer Schule